

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 260.

Donnerstag den 8. November

1866.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 4. Klasse 134ter Königlich Klassen-Lotterie fiel der erste Hauptgewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 26,218, 1 Hauptgewinn von 25,000 Thlr. auf Nr. 51,042, 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 2578, 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 44,066, 2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 3668 und 57,544.

40 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 885. 975. 2178. 3492. 4760. 6682. 7419. 10,730. 12,826. 16,882. 17,250. 17,697. 26,884. 28,297. 34,126. 34,553. 34,654. 37,192. 37,226. 38,075. 38,213. 38,561. 42,252. 49,059. 49,414. 53,436. 65,641. 66,582. 67,114. 67,928. 68,086. 71,226. 71,571. 71,744. 74,421. 78,618. 78,703. 87,160. 88,752 und 89,106.

52 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 5770. 6100. 9994. 10,623. 11,172. 13,743. 13,845. 14,672. 14,888. 15,735. 17,474. 18,270. 20,881. 26,083. 31,751. 33,519. 33,563. 34,843. 35,645. 38,358. 39,447. 39,910. 42,469. 42,699. 43,427. 45,739. 48,264. 53,158. 54,402. 58,591. 59,345. 62,803. 62,877. 65,022. 69,371. 71,331. 74,313. 76,856. 78,564. 79,193. 80,335. 81,366. 81,645. 82,943. 83,967. 86,137. 89,982. 90,019. 90,926. 91,250. 91,863 und 93,788.

66 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 335. 2200. 2815. 3970. 5125. 5788. 6404. 11,587. 13,652. 15,682. 19,907. 20,947. 23,636. 27,054. 27,089. 28,85. 31,111. 34,305. 35,791. 27,986. 37,997. 38,547. 39,656. 42,031. 45,355. 50,633. 51,731. 51,982. 52,656. 53,399. 54,600. 57,293. 58,335. 58,491. 62,276. 64,586. 64,827. 65,487. 66,930. 68,580. 69,188. 69,819. 70,537. 71,420. 73,828. 76,232. 76,563. 76,848. 77,212. 81,035. 82,472. 82,971. 83,224. 84,281. 84,634. 85,304. 85,475. 86,053. 86,596. 87,092. 87,858. 88,704. 90,552. 91,988 und 93,537.

Berlin, den 5. November 1866.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Donnerstag den 8. November Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Schmeißer.

Nachrichten aus Halle.

Am 5. November c. wurden als an der Cholera verstorben amtlich angemeldet keine Person; am 6. November 2 Personen.

Mittheilung aus der Sitzung des Schwurgerichts zu Halle

Sitzung am 5. November.

Die Eröffnung der dritten diesjährigen Schwurgerichtsperiode geschah heute unter dem Vorsitz des Appellationsgerichts-Rath Hachtmann. Als Beisitzer fungirten die Kreisgerichts-Räthe Stecher, Boffe, Winkler und der Gerichts-Professor Roth; als Gerichtsschreiber fungirte der Kreisgerichts-Secretair Heise, als Beamter der Staats-Anwaltschaft der Staats-Anwalt Dütsche. Nachdem der Präsident die eingegangenen Dispensationsgesuche vorgelesen und die zu Geschworenen bestimmten und einberufenen Herren auf die Wichtigkeit und

Pflichten ihres Amtes aufmerksam gemacht hatte, wurde zur Bildung des Gerichts in den folgenden Anlagelachen geschritten und nachstehende Herren ausgelost:

Röber, Gutsbesitzer in Unterröblingen, — Pfeiffer, Ackerwirth in Drobitz, — Bröner, Gutsbesitzer in Neuhäusen, — Haasengier, Gürtlermeister hier, — Kefler, Fleischermeister hier, — Ackermann, Gutsbesitzer in Hebersleben, — Eberhardt, Ackerwirth in Gerbisdorf, — Sohß, Kaufmann in Altleben, — Weil, Gutsbesitzer in Rütten, — Beunede, Freigutsbesitzer in Mansfeld, — Krudenberg, Rechts-Anwalt hier, — Dittlitz, Oberberggrath hier.

Der erste Angeklagte war der Arbeiter Johann Hermann Müller aus Delitzsch, 31 Jahr alt, evangelisch, nicht Soldat gewesen und bereits zwei Mal bestraft, einmal durch Erkenntniß des Kreisgerichts Delitzsch wegen eines versuchten und eines vollendeten Diebstahls zu vier Monaten Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte auf ein Jahr und dann durch Erkenntniß vom 13. Mai 1864 wegen Entwendung von Feldfrüchten mit drei Tagen Gefängniß, jetzt angeklagt am 2. Mai 1866 vor dem königlichen Kreisgericht zu Delitzsch als Zeuge in der Strafsache wider den Cigarrenmacher Knoth wesentlich ein falsches Zeugniß mit einem Eide bekräftigt zu haben.

Nach der Anklage ist Müller vor dem Polizeigericht in Delitzsch an jenem Tage als Entlastungszeuge des Knoth auch darüber insbesondere vernommen und befragt worden, ob er bereits bestraft sei. Er antwortete, daß er nur wegen Kartoffeldiebstahls mit drei Tagen Gefängniß bestraft sei. Die Denunciantin des r. Knoth, verehelichte Schneibergeßel Richard, welche gegen den Knoth gezeugt hatte, hielt nun bei Vorlesung der Anklage des Müller diesem vor, daß er nicht bloß einmal, sondern schon vor mehreren Jahren wegen Diebstahls mit sieben Monaten Gefängniß bestraft sei. Müller verneinte dies und soll auch, als der Richter, Gerichts-Professor Golde, ihm dies vorhielt und auf die Wichtigkeit des Zeugeneides hinwies, dabei geblieben sein, daß er nur ein Mal mit drei Tagen Gefängniß bestraft worden und diese Angabe demnach mit dem Zeugeneide bekräftigt haben.

Müller gesteht dies im Allgemeinen zu, behauptet aber in seinem Rechte gewesen zu sein, wenn er jene Strafe verschwiegen, da er sich schon wieder im Besitze der Ehrenrechte befunden und daher vollgiltiger Zeuge gewesen. Außerdem behauptet er, auf die Vorhaltung der Richard über seine anderweite Bestrafung, dieser entgegen zu haben, „das wird sich finden,“ damit meinent, daß in den Akten seine Bestrafung nicht mit sieben Monat, sondern mit vier Monat verzeichnet sei und diese Akten ja hätten eingesehen werden können. Letzteres ist jedoch weder von ihm beantragt, noch überhaupt veranlaßt worden.

Die vier vernommenen Zeugen bekräftigen, daß Müller auf die Frage über seine weitere Bestrafung diese bestimmt geantwortet und behauptet habe nur ein Mal bestraft zu sein. Der eine der Zeugen, Polizei-Anwalt Heinze, giebt dem Angeklagten das Zeugniß, daß er etwas dufelig und kein raffinirter Kopf sei, daß bei Verhandlung der Sache, namentlich bei der Vorhaltung der verehelichten Richard dem Angeklagten gegenüber, in jenem Termine ein großer Lärm gewesen und daß die Richard deshalb habe aus dem Gerichtszimmer gebracht werden müssen.

Auf Grund der angeführten Thatfachen hielt der Staats-Anwalt die Anklage aufrecht.

Der Verteidiger, Justizrath Freisch, debucirte dagegen, daß dem Angeklagten höchstens ein Meineid aus Fahrlässigkeit, nicht aber ein wissenschaftlicher, zur Last falle.

Die Geschworenen sprachen jedoch das „Schuldig“ wegen wissenschaftlichen Meineides aus, worauf Müller deswegen zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde.

Die zweite Sache wider den Handarbeiter Carl Rackwitz zu Seeben wegen versuchter Nothzucht wurde bei verschlossenen Thüren verhandelt. — Rackwitz ist freigesprochen worden.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 6. November 1866.

Preise mit Anschluß der Courtag.

Weizen: 170 \mathcal{L} . 76 — 79 \mathcal{R} . bez.
 Roggen: mehr Frage, 168 \mathcal{L} . 62 — 63 \mathcal{R} . bez.
 Gerste: sehr flau, 140 \mathcal{L} . 46 — 47 \mathcal{R} . bez.
 Hafer: 100 \mathcal{L} . 26 1/2 — 27 \mathcal{R} . bez.
 Hülsenfrüchte: Linsen unverändert 60 — 90 \mathcal{R} . bez., Bohnen 70 — 72 \mathcal{R} . bez., Kocherbsen ohne Geschäft.
 Kimmel: 12 1/2 — 13 \mathcal{R} . gesucht.
 Fenchel: unverändert, 7 1/2 — 8 \mathcal{R} . bez.
 Bau: ging nicht um.
 Delanaten: stille, Raps 89 — 90 \mathcal{R} . bez. Dotter 60 — 68 \mathcal{R} . bez.
 Stärke: unverändert 8 1/4 \mathcal{R} . gefordert.
 Spiritus: ohne Geschäft.

Rüböl: fortbauend sehr flau.
Solaröl: matt, Prima loco 8 — 7 $\frac{1}{2}$ % bez., weiß 8 $\frac{1}{2}$ — 8 $\frac{1}{4}$ % bez. excl., auf Lieferung nichts gehandelt.
Erdöl: thüringisches, matt, nichts gehandelt.
Rohzucker: die vorwöchentliche Konjunktur dauert auch in dieser Woche fort, die Haltung des Marktes ist matt, da der lebhafteste Fabrikationsbetrieb das Angebot vermehrt, während die Nehmer zurückhalten, Preise sind schwach behauptet.
Syrup: 27 — 28 % bez.
Flaumen: gute Qualitäten 7 % vergeblich geboten.
Kartoffeln: Speise-, 16 — 17 % bez.
Dellachen: 1 $\frac{1}{4}$ % bez.
Futterartikel: wie zuletzt.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.
 6. November 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,49	3,54	84	8,5	SW	trübe 9.
Mitt. 2	333,53	3,52	72	10,4	WSW	trübe 9.
Abd. 10	335,03	3,80	81	9,9	SW	bedeckt 10.
Mittel	334,35	3,62	79	9,6		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt

Telegraphische Witterungsberichte.
 6. November.

Beobachtungszeit	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur. Reaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
Auswärtige Stationen				
6 Mrg. Brüssel	336,7	10,4	SW f. schwach	bedeckt, Regen
„ Saparanta	329,0	—6,5	NO f. schwach	bedeckt
„ Petersburg	329,5	3,6	S f. schwach	bedeckt, Regen
Preussische Stationen.				
6 Mrg. Memel	332,0	7,9	SW f. stark	bedeckt, Regen
„ Berlin	335,0	7,6	W lebhaft	feiner Regen
„ Lorgau	333,6	8,2	W mäßig	bewölkt
„ Breslau	332,1	6,1	SW schwach	trübe
„ Glin	335,8	8,6	WSW schw.	etwas Regen
„ Ratibor	329,4	4,6	SW mäßig	halb heiter.

Tageszahn.

Donnerstag den 8. November.

Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.

- 1) Schmidt, verehel., geb. Metzler, Handarbeiterin aus Ufrungen, wegen vorsätzlicher schweren Körperverletzung. 7 Zeugen. Vertheidiger: R. A. Schliedmann.
- 2) Dießkau und Meute, Handarbeiter hier, wegen 2 schwerer Diebstähle im wiederholten Rückfalle. 2 Zeugen. Vertheidiger: R. A. Schliedmann und R. A. Böding.

Essentielle Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.

Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universität 2 — 3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Wart. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9 — 10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8 — 9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2 — 6 Uhr Nachm. Vereine.

Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6 — 9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ — 10 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8 — 10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.

Liebertafeln.

Handwerkermeistervereins-Liebertafel, Uebungsstunde 8 $\frac{1}{2}$ — 10 Uhr Abends in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Jabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

An der Cholera sind hier gestorben:
 am 3. November 2,
 am 4. November 2,
 am 5. November — Personen.

Halle, den 7. November 1866. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Das den Schwetschke'schen Erben gehörige, am Martinsberge allhier belegene Gartengrundstück mit Wohnhause soll meistbietend verkauft werden. Im Auftrage der Erben habe ich zur Abgabe der Gebote einen Termin in meiner Expedition, Brüderstraße Nr. 7, auf

Donnerstag den 15. November d. Js. Vormittags 11 Uhr

anberaumt und lade Kaufslustige zu demselben hiermit ein.

Die Verkaufs-Bedingungen können schon vorher bei mir eingesehen werden.

Auch können schon vorher Gebote bei mir abgegeben werden.

Halle, den 2. November 1866.

Der Justizrath **Fritsch.**

**Für 5 Sgr. } 15 Scheit tief. Holz z. An-
 machen bei Mann & Söhne
 a. d. Saale u. am Bahnhof.**

Zwei gebrauchte Herren-Schreibtische, einer von Eichen- u. einer von Birkenholz, sowie ein großer Diagonalspiegel-Rahmen stehen billig zum Verkauf bei **Meusch, Tischlerstr., Neustadt 7.**

Zu verkaufen ist billig eine Pack-Schmeerstraße 36.

Zu verkaufen ist ein Hundewagen und ein guter Zughund Kapellengasse 14.

Ein Sopha zu verkaufen Schmeerstraße 7.
 Vor dem Kirchthore Nr. 6 steht ein fast neues ungebrauchtes Piano in Tafelform, englische Mechanik, preiswürdig zu verkaufen.

Graf Seckendorff.
Salon-Solaröl à Quart 6 Sgr., amerikan. Steinöl à Quart 8 Sgr., Paraffinkerzen gerippt und glatt empfiehlt **Gustav Brecht, Klempnermeister, alter Markt 22.**

Zu 2 Zimmern werden sofort die dazu nöthigen **Möbel (jedoch sehr gut gehalten)** zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben bei **Aug. Koch, Tischlerstr., Rann. Str. 20.**

Auszuleihen sind sofort **3000 %** auf gute Ackersicherheit d. **F. Stein, gr. Märkerstr. 18.** **1200 %** werden auf 150 M. Acker zu leihen gesucht d. **Sekt. Kleist, Schmeerstraße 16.**

Gesuch.
 Ein junges anständiges Mädchen, das im Weißnähen auf der Maschine geübt und die Stelle als **Verkäuferin** mit übernehmen kann, wird gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur Wartung eines Kindes Steinweg 7.

Gesucht wird ein Schüler zur Nachhilfe für Kinder gr. Ulrichstraße 50.

Bekanntmachung.

Wir nehmen hierdurch Veranlassung, die Vormünder, Curatoren und sonstige Deposital-Interessenten an ihre Pflicht zu erinnern, auf die Kündigung, Ausloosung oder Convertirung der im Deposito befindlichen Papiere, sowie auf die Beschaffung neuer Zins-Coupons und deren Realisirung, ingleichen darauf, daß die den Curanden gehörigen oder die ihnen verpfändeten Hausgrundstücke gegen Feuergefahr versichert resp. die Versicherungen rechtzeitig prolongirt werden, ein wachsameres Auge zu haben und die entsprechenden Anträge beim Gericht zu stellen.

Halle a/S., den 1. November 1866.

Königl. Kreisgericht.

Auction.

Freitag den 9. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich an der Halle Nr. 4 allhier, einen männlichen kl. Nachlaß.

J. S. Brandt,

Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Schulreißzeuge,

genau und dauerhaft gearbeitet, empfehlen billigst **F. Dehne & Gaft.**

Zu verkaufen sind **rotte Kartoffeln** bei **Saase, Deconom, Leipzigerstraße 80.** Dasselbst werden Düngergruben angenommen.

Ausverkauf!

Umzugshalber verkaufe ich von heute ab eine große Partie zurückgesetzter Waaren meines Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

C. Tausch, Brüderstraße Nr. 6.

Wegen Localveränderung ist der Laden Brüderstraße Nr. 6, nebst dazu gehöriger Wohnung, zu vermieten und auf Verlangen Neujahr 1867 zu beziehen.

Empfehlung.

Alle Arten von Eindeckungen an Neubauten, sowie alle Reparaturen und Abänderungen an Schiefer-, Ziegel-, Pappdächern u. s. w. werden prompt ausgeführt durch

Carl Heine jun., Schiefer- und Ziegeldecker-Meister.

Theilnehmer-Gesuch.

Zu einem schon bestehenden

schwunghaften Fabrik-Geschäft (Consum-Artikel)

wird zur Erweiterung desselben ein stiller oder thätiger Theilhaber, mit einem Einlage-Capital von 5 bis 8 Mille **baldisig** gesucht. Gefällige Franco-Offeren unter **W. D. 10** befördert die Expedition dieses Blattes.

Krieger-Berein.

Die Mitglieder des Krieger-Bereins von 1813/15, 1848/49 und 1864 werden hiermit in Kenntniß gesetzt, sich Sonntag als den 11. October cr. zum Friedensfeste zu einer kirchlichen Feier Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Domplatze pünktlich einzufinden.

Außerdem zur Fortsetzung der Feier Abends 8 Uhr nebst Familie auf dem Kühlenbrunnen zu erscheinen.

Der Vorstand.

Die Wahlmänner und Urvähler

der Stadt Halle und des Saalkreises werden hierdurch benachrichtigt, daß

Sonnabend den 10. d. Mts. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

eine Versammlung im Saale der **Weintraube** zu Giebichenstein Statt finden soll, in welcher beide Abgeordnete des Kreises anwesend sein werden, um über die letztverlossene Session des Abgeordnetenhauses Bericht zu erstatten.

Zur großen socialen Handwerker- und Arbeiter-Frage.

Sonnabend den 10. d. Mts. Abends 8 Uhr soll in **Müller's Belle vue** eine General-Versammlung der Handwerker und Arbeiter abgehalten werden. Zur Besprechung kommt:

- 1) Die im Druck erschienene gesetzlich geregelte Reform der Zukunft.
- 2) Welche Schritte haben sämtliche Handwerker und Arbeiter, um ihre Zukunft zu sichern, für die Jetztzeit zu thun. Durch das Wort Selbsthilfe.

Als Selbsthandwerker zeichne als Vertreter der Handwerker-Frage: **C. Sirse.**

Anständ. arbeits. Mädchen mit guten Attesten, Kellner, Kutscher und Hausknechte weist nach
Frau Schmeil, Schülershof 15.

Wirthschafterinnen, perfekte Köchinnen, Haus- und Kindermädchen und Hausknechte weist sofort,
1. December und 1. Januar nach
Frau Schulz, Breitestraße 37.

Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum
1. Januar
Frau Silenberg.

Einen tüchtigen Kellnerburschen weist sofort nach
Frau Silenberg, Geißeßstraße 58.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht einen Dienst.
Breitestraße 18.

Zur Legung der städtischen Wasserleitung will ich noch **ordentliche, zuverlässige u. nuchterne Arbeiter** annehmen, welche nach Beendigung dieser Arbeit noch im Laufe des Winters in meiner Fabrik beschäftigt werden können. Respective wollen sich melden an der Klausbrücke bei den Flößen.

Halle, am 5. November 1866.

F. Schmidt, Dampfkesselfabrik.

Ein tüchtiger Westenschneider findet dauernde Arbeit bei **G. Almann, gr. Klausstraße 38.**

Geübte Nähmädchen finden Beschäftigung
Brüderstraße 4, 3 Tr.

Ein junger Mann, der die Bäckerei gründlich versteht, sucht eine annehmbare Stelle als Werkführer
Fl. Sandberg 20, 1 Tr.

Ein auswärtiges Geschäft sucht in Halle oder in unmittelbarer Nähe **Niederlags- und Sofräumlichkeiten** mit bequemer Einfahrt auf die Dauer zu pachten oder auch zu kaufen. Bezügliche Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter K. H. an.

Zu vermieten und 1. April 1867 zu beziehen eine herrschaftliche Wohnung von 5 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör
Moritzwinger 5, 2 Tr.

Zu beziehen sind sofort oder 1. Januar 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör
Brunoswarte 11, 1 Tr. Näheres Moritzwinger 5, 3 Tr.

Die vom Herrn Major **Silbebrand** inne gehabte Wohnung ist sofort anderweitig zu beziehen neue Promenade, **Moritzwinger 7.**

Königsstraße 14

ist ein herrschaftliches Logis sofort zu vermieten und zum 1. April 1867 zu beziehen.

Ein geräumiger Laden nebst Ladenstube ist **Leipzigerstraße 6** sofort zu vermieten.

Zwei Wohnungen von 2—3 Stuben mit allem Zubehör sind sogleich zu beziehen. Das Nähere **Dachritzgasse 4.**

Zu vermieten ist **gr. Ulrichsstraße Nr. 47** die **Bel-Étage** von 4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör.

Eine Wohn. von 4 St., 3 K. nebst Zub. u. Gartenpromenade zu vermieten und den 1. April 1867 zu beziehen
Steinweg 27 b.

Zu vermieten mehrere möbl. St. m. Zub.
Uhrmacher **W. Reifel, Brunnenplatz 2.**

Zu vermieten ist Stube und Kammer an eine einzelne Person (16 $\frac{1}{2}$) **Geißstraße 55.**

Zu vermieten ein hübsches möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinett **Königsstr. 18, 2 Tr. r.**

Zu vermieten ist eine möblirte Stube an einen Herrn
Leipzigerstraße 83.

Zu vermieten eine möblirte Stube mit Kost
Königsstraße 15 bei Parthei.

Ein Logis für 22 $\frac{1}{2}$ **Brunoswarte 13.**

Anständige Schlafstellen offen **Geißstraße 53.**

Spiegleiste u. Kapsel gef. **Abzsh. Neustadt 4.**

Verloren ein kleiner grauer Kinderschuß mit Knöpfchen. Abzugeben
Geißstraße 49.

Eine kleine graue Kaze am Montag früh auf dem Neumarkt abhanden gekommen. Wiederbringer eine Belohnung
Feldstraße 4.

Handwerker-Meister-Berein.

Freitag den 9. November Abends 8 Uhr in der „Tulpe.“

- 1) Bearbeitung des Zuckers, mit Experiment.
- 2) Vorlesung der Broschüre „Das goldene Zeitalter des Handwerks.“
- 3) Ballotage neuer Mitglieder zur Vorschußbank.

Die ersten neuen türkischen Pflanzen
empfangt soeben
C. H. Wiebach.

Feine Biere und Speisen werden verabreicht gr. Ulrichsstraße Nr. 18.
Brandt.

Alle Sorten Watten in großer Auswahl zu billigen Preisen bei
G. Hoffmann, Leipzigerstraße Nr. 25.

Heute Donnerstag Broihan in der Neumarkts-Brauerei bei Julius Müller.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Am Donnerstag den 8. d. M. und den folgenden Tagen sollen Leipzigerstraße Nr. 9 hieselbst, die zur Gebrüder Alkan'schen Konkurs-Masse gehörigen Schnitt- und Modewaaren gegen gleich baare Zahlung zu billigen Preisen verkauft werden.

Fr. Herm. Keil,

Verwalter der Gebrüder Alkan'schen Konkurs-Masse.

Ausverkauf.

Wegen Umzug offerire nachfolgende Gegenstände bedeutend unter dem Einkaufspreis:

- | | |
|-------------|--|
| eine Partie | schwarze Kanten-Mantillen, |
| = | Korsetts, ganz feine, für 20 Sgr., |
| = | schwarze Spitzen, |
| = | Höcke von 2 P ₂ an, |
| = | Schleier von 2 1/2 Sgr an, |
| = | Rockstoffe, schwarze, à Elle 7 1/2 Sgr., |
| = | Stulpen und Kragen, |

Fanchons von Seide, Neze, Blousen, wollene Hemden und noch viele von meinen guten Waaren gebe zu bedeutend billigen Preisen ab.

Ernst Pfabe, gr. Ulrichsstraße Nr. 52.

Neustadt 3. Möbel-Verkauf. Neustadt 3.

Alle Sorten Möbel in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen bei
H. Schurig, Tischlermeister.

Die Krieger von 1866

werden Donnerstag Abends 8 Uhr in den Saal des Kühlenbrunnens zur Berathung über die Feier des Friedensfestes eingeladen.
Mehrere Krieger.

Rocco's Etablissement.

Heute Donnerstag den 8. November

Auftreten der neuen Liederhalle,

verbunden mit großem Concert von der Capelle des Herrn Musikdirector **John G. Che.**
Entrée: für Herren 5 Sgr., für Damen 2 1/2 Sgr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Café Royal, Rathhausgasse Nr. 7.

Heute Abend den 8. d. Mts. **Zrazy (pol.)**

Semm's Restauration, Frankensstraße Nr. 5.

Donnerstag Wurstfest, früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends Wurstsuppe und frische Wurst, dazu ein ff. Köpfchen Erjuxter Felsenkeller-Lagerbier.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 8. November. Zweites und letztes Gastspiel des Herrn **Friedr. Uble**, Schüler des Balletmeisters Springer aus Stockholm. Mit aufgehobenem Abonnement: „Domi, der amerikanische Affe“, oder: „Neger-Nache“, Melodrama mit Gefängen und Evolutionen in 3 Abtheilungen von Told, Musik vom Kapellmeister Müller.

„Domi, der amerikanische Affe“ — Herr Uble als Gast.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Liedertafel Eintracht.

Zu dem Friedensfeste Sonntag den 11. November Abends 7 Uhr **Ball** im Salon zur „Weintraube.“ Dies unsern Freunden zur Nachricht.
Der Vorstand.

Humanität.

Donnerstag den 8. d. Mts. Gesellschaftsabend.

Amthor's Restauration, Karzerplan 1.

Wurstfest, Donnerstag früh Weißfleisch; Abends musikalische Unterhaltung.
Dasselbst ist kräftiger Mittagstisch zu haben.

Grombach's anatom. Museum, das größte aller bis jetzt gesehenen, ist täglich von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr in der großen mit Gas erleuchteten Bude auf dem Königsplatze zu sehen.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute den 7. d. M. Morgens 1 1/4 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben erfreut.

M. Weinack und Frau.

Ende October starb zu Weissenfels unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die Wittwe **Nettig**, was wir tiefbetrübt anzeigen.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Wasserstand der Saale bei Halle.

6. November Ab. am Unterpegel 4 Fuß 11 Zoll
7. = Mg. = 4 = 11 =